1. PERSÖNLICHE EBENE: - Wie haben die letzten Wochen meine Arbeit in der OJA geprägt? (Zähle deine persönlichen Erfahrungen auf: Was wurde umgesetzt? Auf welche Grenzen bist du gestoßen? Welche Kompetenzen hast du dir angeeignet?)

- Schließung sehr kurzfristig, keine Vorbereitungszeit
- Schnell reagiert, Kontakte mit Schule - Kärtchen verteilt, um Jugendliche zu erreichen
- *Interessant und schwierig
- Jugendliche wollten sich nicht vor der Kamera zeigen
- Umstellung schwer, gab vorher nur vereinzelt online Kontakt
- Homeoffice zunächst Herausforderung
- nicht alle Medien sind geeignet um offenen Betrieb weiter zu führen, Discord hat nicht immer gut in der Kommunikation geklappt.
- teilweise sehr überraschende Auseinandersetzung mit der neuen Thematik, teilweise auch überfordernd
- Angeeignete Kompetenzen: Videobarbeitungstools
- ständige Erreichbarkeit, großes Thema, Grenzen zwischen Job und Privat sind stark verschwommen
- Öffnungszeiten waren wie sonst auch und nur dann auch online Arbeitszeit
- wieder offen, aber zu viele Auflagen
- Zooroom verwendet und einige konnten erreicht werden
- Snapchat war nicht so gut
- tellonym
- - Kompetenzen erweitert und angeeignet (Onlinespiel, Kommunikationsplattformen)
- - Entwicklungspotenzial in der digitalen Welt
- - Offenere Fehlerkultur und Humor in der digitalen Kommunikation
- Über Discord haben wir die Jugendl gut erreicht.
- - sehr schnelles Umsteigen/Umstellen/Anpassen aller Beteiligten auf digitale Arbeit
- zoom runden - Spiele, apps, die es schon vorher gab
- Barrieren bei den Jugendlichen, z.B. Miigrationshintergrund
- dicord server, da gab es keine Nachfrage
- wöchentliches quizz
- Spiele haben am Anfang gut funktioniert, dann immer weiger - wurden müde
- Discord war zu kompliziert für uns Mitarbeiter
- Zielgruppe 15-24 - vereinzelte kleine Gruppen im offenen Betrieb als Herausforderung
- nach 3-4 Wochen haben Jugendliche den Kontakt abgebrochen
- Grenzen Technische Ausstattung im Home Office, Familie parallel (arbeit vs. privat)
- hochschwelliger Zugang, Abgrenzung schwieriger
- Discord lief nicht so gut
- es war schwierig junge Jugendliche zu erreichen
- nicht alle konnten gut erreicht werden, trotz vorheriger Kontaktaufnahme über whatsapp, teilweise nicht klar, wie Kontakt und Öffnungen möglich sein werden
- Online Beratung wird bis September weiter geführt
- viele neue Erfahrungen
- Dokumentation der Dienstzeiten stellte sich als schwierig heraus im Home Office
- - Zeitmanagement optimiert (Arbeitszeit vs. Freizeit, Abgrenzung und Klarheit)
- - hohes Grad an Kreativität (inhaltlich und technisch)
- Veranstaltungen wurden gestrichen, zoom wure versucht
- Schockstarre
- Jugendliche kommen ins Jugendzentrum, wenn sie was brauchen - online haben sie nicht mehr die Kontrolle über die Kommunikation, Kommunikation nicht mehr kontrolliere
- whatsapp hat funktioniert
- Quiz auf Instagram
- Auseinandersetzung mit neuen Tool wie Discord, Zoom
- Rechtfertigungsdruck (Bezahlung)
- Instagram hat funktioniert, vor allem Fragetools
- eigenes Tempo nach 3 Wochen
- Dokumentieren für Fördergeber! noch mehr
- Arbeit ist in einigen Teilen dem Alltag der Jugendlichen näher gekommen
- - Team ist näher zusammengewachsen, gemeinsame Herausforderungen meistern
- Digital ok aber freuen uns auf Analog
- Aufklärung/Safer Internet als endloses Thema (Fake-News etc.)

Entgrenzung Arbeit Freizeit

2. EINRICHTUNGS EBENE: - Was nehme ich mir davon für meine Einrichtung für die Zeit nach der Corona-Krise mit? (z.B. Tools, Aktionen, Arbeitsweisen und -methoden)

- am ANfang ist neues ANgebot sehr gut angekommen, Begeisterung der Jugendlichen hat sich aber mit der Zeit gelegt..
- Zeit wird genutzt, um Spaziergänge mit Jugendliche zu machen - Stadtteilbegehungen
- Website: Infos für Eltern und Jugendliche - mehr Infos, die bleiben werden
- Datenschutz??!! Serverprobleme
- Online weiterbildung
- Tuniere werden gemeinsam online organisiert und soll auch weitergemacht werden
- mehr Wertschätzung für den Offline-Modus
- Verbindung Offline-Modus mit Online-Modus (Kombination aus digital und analog, um Teilhabemöglichkeit zu erweitern)
- teilweise auch neue Jugendliche erreicht - soll beibehalten werden
- Teambesprechung im Freien
- Socialmedia Inhaltliche Themen ansprechen weitermachen
- Boja-Talks sollten unbedingt bebehalten werden
- Beratung kann digital auch gut funktionnieren
- Übertrag von Online-Aktionen in die reale Welt, Partizipation
- Verstärkt festgellt: Jugendliche sind die Profis :-)
- Discord - Online Turnier
- digitale Betreuung ermöglicht total neuen Einblick in die Lebenswelt der Jugendlichen
- Verwendung neuer Plattformen wie Zoom und Discord
- Actionbound bzw. Schatzsuche für JUgendliche anzubieten!
- Bewerbungschecks online haben gut geklappt
- Wie haben Leute später Zeit, wenn wieder alles "normal" ist?
- gewisse online Kanäle werden bleiben
- zeitlich super auch mit Kindern zu verbinden
- jami oder andre Tools
- Sitzungen, Vorträge können recht unkompliziert weiter stattfinden (geht oft leichter, dass man sich die Zeit nimmt)
- Online Jugendarbeit soll weitergehen aber nicht allein , auf Discord etc
- Effizient und Austausch östereichweit möglich
- stärkerer Zusammenhalt , da alle in selber Situation
- Handyvideo(CU) Homeoffice beibehalten Datenschutz Telefon wichtig Bewerbungsapps (Neu) Welche APPs sind die wichtig für die Zielgruppe
- Sensibel umgehen mit Digitalem Content
- Überforderung der Jugendlichen durch DIGIArbeit
- Kommuniktionstools wollen wir weiterhin mitnehmen, Kontakte gut pflegen (Vernetzung), wir wollen weiterhin digitale JA aufrechthalten
- Instagram beibehalten
- Discord
- online Bertungstools
- Über den digitalen Kanal erreicht man neue Jugendliche
- mehr Kompetenz bei neuen Medien
- digitale JA vorantreiben
- Digitalisierungsschub
- Kombination soweit es die Ressourcen zulassen
- Zoom-Meetings für Kinder- und Jugendgemeinderat
- Regionalität ist kein großeres Hindernis
- Weiterhin digital präsent sein, Videos mit Jugendlichen machen, Zoom Meetings
- zEITNEHMEN UND HÖHERE pRIORITÄT FÜR dIGITALE aRBEIT
- Die Online-Arbeit muss halt bezahlt werden. Der Wunsch alleine es fortzuführen wird nicht reichen.
- Home office

Das Gefühl, dass man eine Krise überstehen kann, Kontakt kann zu Jugendlichen beibehalten werden.

3. OJA EBENE: - Wie hat die Krise die OJA langfristig beeinflusst/verändert?

- Kompetenzen bleiben
- Digitale Räume ermöglichen neuen Einblick in Jugend Alttag
- Gelernt habe ich, wichtig physische Kontakte sind.
- Digitalisierung steht in der OJA nicht mehr ganz am Anfang
- Finanzierung im kommenden Jahr???
- Fortbildungen nicht immer mit Reisen verbunden
- Ist noch schwer zu sagen, wie es langfristig ausschaut.
- Skepsis vor online ist zurück gegangen!
- Fraglich, ob die zeitlichen Ressourcen eine Weiterführung deronline dienste gewährleistet werden kann
- Digitale Begleitung wird wichtiger werden.
- geplante Sommerprojekte der OJa können nicht mehr durchgeführt werden
- Wie lange werden die Schutz- und Hygienemaßnahmen die Arbeitsweise der OJA beeinflussen
- virteuelle Vernetzungstreffen
- Digitalisierungsschub
- Freude auf echtes Treffen und echte soziale Kontakte
- Dafür war leider keine Zeit mehr :(
- online ist auch notwendig - da gibt es die Erkenntnis
- weiter verstärkt Lobbyarbeit für junge Menschen und ihre Themen, Bedürfnisse, Lebenslagen
- Wie soll OJA mit den derzeitigen Bestimmungen stattfinden?
- Wie es jetzt weitergeht ist noch nicht ganz klar.
- Sichtbarmachung, was OJA leistet weiter sehr wichtig
- eine Möglichkeit wäre Anmeldung, was wiederum den Charakter der OJA verändert und widerspricht
- Arbeit nur mehr im offenen Raum und nicht mehr in geschlossenen Räumen
- Überlegungen Öffnungszeiten ausweiten, da Kids mehr Zeit haben, evt. mit Vor- und Nachmittag und dann Wechsel um auch alle zu erreichen
- in Lebenswelten der Jugendlichen eintauchen
- Tools immer auf die BenutzerInnen anpassen
- mehr Vernetzung, mehr Zusammenarbeit, auch internationale Kontakte

- räumliche Gegebenheiten stehen Betrieb oft im Weg/Abstandsbestimmungen
- OJA hat Scheu und Schwellenangst vor digitaler JA verloren
- offener Betrieb kann so nicht gut gewährleistet werden
- Dokumentation für Fördergeber ist sehr wichtig
- Müssen wir Jugendarbeiter_innen nun "Polizei" spielen, um die Hygienemaßnahmen zu kontollieren?

Verständnis für digitale Jugendarbeit
Ressourcen für digitale Jugendarbeit schaffen/freischaufeln
Professionalisierung notwendig (z.B. Konzepterstellung) --> geht nicht "einfach so" nebenbei